

Freies Projekt

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-12.19F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 12 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Jochen Kiefer, Sylvia Sobottka, Réjane Dreifuss
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	12 Credits
Voraussetzungen	MA Theater, MA Film, MA Choreography, geöffnete Lehrveranstaltung
Zielgruppen	MA DR
Lernziele / Kompetenzen	Eigenverantwortliche Umsetzung eines szenischen, installativen bzw. forschenden Projekts, das mit einer Aufführung und/oder einer Präsentation abgeschlossen wird.
Inhalte	Dramaturgische, künstlerisch Forschende, narrative und/oder kuratorische Projektarbeit, die vom Feld der Darstellenden Künste ausgeht bzw. darauf zurückbezogen wird. Thematik, Fragestellung und Verfahrensweise in Absprache und Coaching Professur Dramaturgie bzw. Wissenschaftliche Mitarbeitende Dramaturgie.
Termine	FS 19 / Coaching nach Absprache
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	<p>Sylvia Sobottka. 1983 geboren und aufgewachsen im Ruhrgebiet. Studierte Szenische Künste an der Universität Hildesheim und Theaterregie an der Otto-Falckenberg Schule in München. Sie inszenierte u.a. an den Münchner Kammerspielen, Theater Augsburg, Schauspiel Essen, dem Theater Freiburg und erarbeitet auch freie Performanceprojekte u.a. am PATHOS München. Neben Prosaadaptionen brachte sie bisher vor allem zeitgenössische Dramatik auf die Bühne. Ihre Arbeiten wurden beim Körper Studio Junge Regie in Hamburg, bei der Young Actors Week in Salzburg, den Bayrischen Theatertagen in Nürnberg oder beim Rodeo Festival München gezeigt.</p> <p>Prof. Dr. Jochen Kiefer arbeitet seit 1995 als Dramaturg, Projektentwickler und Spielleiter. Er war Lehrbeauftragter für Theaterpraxis am Institut für Theater- und Medienwissenschaften der Universität Hildesheim, Programmdramaturg des Löfflitz in Leipzig und Chef dramaturg an der Kulturinsel Halle/Saale (Schauspiel und Puppenspiel). Er studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim und war Doktorandenstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft im interdisziplinären Graduiertenkolleg "Authentizität als Darstellung"</p> <p>Seine Promotion „Die Puppe als Metapher den Schauspieler zu denken“ erschien 2004 bei Alexander Verlag Berlin. Als Produktionsdramaturg von „Allein das Meer“ nach Amos Oz wurde er 2006 zum Berliner Theatertreffen eingeladen, mit der Uraufführung des „Seefahrerstück“ im selben Jahr nominiert. Gemeinsam mit Jos Houben (Paris) konzipierte er die Stadtverführungen für Theater der Welt 2008 und</p>

entwickelte mit der Choreografin Heike Hennig „Rituale“ und "Maria XXX", Tanzopern für Georg Friedrich Händel in Kooperation mit der Oper Leipzig.

Seit 2009 ist Jochen Kiefer Leiter der Vertiefung BA Dramaturgie am Departement Darstellende Künste und Film der Zürcher Hochschule der Künste und seit 2017 Professor für Dramaturgie und Leiter des Praxisfelds Dramaturgie in BA & MA.

Réjane Dreifuss hat als Projektleiterin und Dramaturgin für die Theaterfirma sonimage gearbeitet (www.sonimage.ch). Zusammen mit dem Autor und Regisseur Igor Bauersima hat sie unter der Pseudonym Réjane Desvignes Theaterstücke geschrieben und inszeniert bei denen digitale Technologien für die Erzählung von Narrationen eine entscheidende Rolle spielten. Seit 2014 erforscht sie den Einfluss der Digitalisierung auf das Theater, wobei es ihr besonders um die Generierung neuer Erzählformen geht.

2018 wurde sie im kooperativen Forschung-Laboratorium des Collegium Helveticum aufgenommen, wo sie eine Dissertation mit dem Arbeitstitel "Ludifikation im Theater. Zur Ausrahmung des Theaters " schreibt, die voraussichtlich im Jahr 2021 bei Prof. Silvia Sasse, Philosophische Fakultät der Universität Zürich (UZH), Kulturanalyse, eingereicht wird.